

BESCHLUSSVORLAGE V0761/24 öffentlich	Referat	Referat II
	Amt	Kämmerei
	Kostenstelle (UA)	0300
	Amtsleiter/in	Wendl, Stefanie
	Telefon	3 05-1308
	Telefax	3 05-1319
	E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de
Datum	16.10.2024	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Stadtrat	22.10.2024	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 510000.715000 (Krankenanstalten, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen an Klinikum Ingolstadt GmbH)
(Referent: Herr Fleckinger)

Antrag:

1. Die überplanmäßigen Ausgaben i. H. v. 46.094,64 Euro bei der Haushaltsstelle 510000.715000 (Krankenanstalten, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen an Klinikum Ingolstadt GmbH) werden genehmigt.
2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 510000.713000 (Krankenanstalten, Betriebskostenumlage an KZV Ingolstadt) i. H. v. 46.094,64 Euro.

gez.

Franz Fleckinger
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 46.094,64 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 510000.715000 Krankenanstalten, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen an Klinikum Ingolstadt.GmbH <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 46.094,64
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 510000.713000 (Krankenanstalten, Betriebskostenumlage an KZV Ingolstadt)	Euro: 46.094,64
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

- Pflichtaufgabe
- Freiwillige Aufgabe

Rechtl. Verpflichtung aufgrund des öffentlich-rechtlichen Zuwendungsvertrages vom 22.12.2021

Kurzvortrag:

Am 14.10.2024 ging in der Kämmerei über das städt. Beteiligungsmanagement (BTM) die Mitteilung der Klinikum Ingolstadt GmbH ein, dass aufgrund der Änderung der Eingruppierungen für den Bereich AEMP und der damit verbundenen Personalmehrkosten ein nachträglicher Betriebskostenzuschuss zur Vergütung der Servicekräfte nach dem TVöD zu leisten ist.

Die Nachberechnung für den Zeitraum 2021 bis 2023 weist einen offenen Betrag von 46.094,64 Euro aus.

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2024 wurde für die Haushaltsstelle 510000.715000 (Krankenanstalten, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen an Klinikum Ingolstadt GmbH) seitens des BTM ein Ansatz von 2.400.000 Euro angemeldet.

Für die Endabrechnung für 2023 und die Abschläge 2024 wurde bereits mit der Vorlage V0458/24 ein Antrag auf überplanmäßige Ausgabe genehmigt. Diese Vorlage musste aufgrund der Genehmigung von weiteren überplanmäßigen Ausgaben auf anderen Haushaltsstellen in entsprechender Höhe im Stadtrat beschlossen werden.

Eine Beschlussfassung erst im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit am 03.12.2024 ist nicht möglich, da die Zahlung der Nachberechnung Ende November fällig ist.

Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 46.094,64 Euro können durch die Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 510000.713000 (Krankenanstalten, Betriebskostenumlage an KZV Ingolstadt) gedeckt werden.